

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

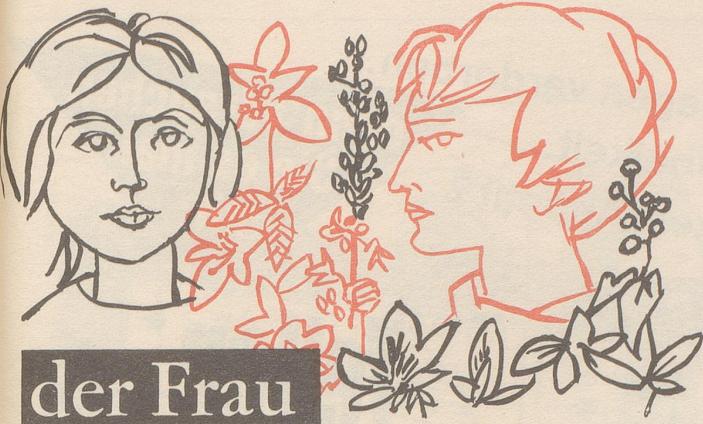
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

ches von der Blumenverkäuferin mit viel Materialaufwand um die Blumen befestigt wurde. – Die Betonung liegt auf ‹befestigt›. Scheinbar wird vorausgesetzt, daß der Blumenkäufer mit einem Stecknadelkissen bewehrt durchs Leben wandelt. Oder wo soll er sonst die unzähligen Stecknadeln deponieren, die er aus dem Papier herauszieht? Vielleicht im Mantelrevers, wo echter Schmuck entschieden gediegener wirkt. Oder soll man sie auf das Peristyl des gastgeberlichen Hauses fallen lassen, damit der Hund auch einmal etwas zum Hineintreten hat? Ja, wohin mit den Stecknadeln? – Fortschrittlichere Blumenhändler sind zwar schon dazu übergegangen, das Papier an allen Ecken zusammenzuheften. Da fallen zwar die gefährlichen Stecknadeln weg, doch deswegen sind die Blumen nur noch umso fester eingewickelt und noch immer nicht zur Begrüßung der Dame des Hauses bereit.

Die Zeit wird knapp. Schon er tönen Schritte hinter der Haustüre. Mit eiligen, wenig zielbewußten Griffen geht es jetzt der Papierhülle zu Leibe, die einfach keinen Anfang zu haben scheint. Suchend gleitet die Hand über das glatte Papier. Doch die Geduld bringt hier keine Rosen zutage, und so geht man im letzten Augenblick zu radikalern Methoden über. Das schöne, mit dem Namen des guten und teuren Blumengeschäftes bedruckte Papier muß erbarmungslos zerrissen werden. Mit einem Seufzer der Erleichterung hält man der Dame des Hauses erschöpft lächelnd die Blumen entgegen.

Was sagen Sie? Die Blumen erst im Hause drinnen auspacken! Wohl, damit sich der Gastgeber auch noch an dem Auswicklungsmanöver amüsieren oder beteiligen kann? Womit man den Forderungen des Freiherrn von Knigge auch nicht gerecht würde. Und dann die Stecknadeln? Das Problem bleibt unge löst.

Ursula

Dagegen!

Es heißt, die Jungen seien negativ. Ich glaube, in dieser Verallgemeinerung ist das übertrieben. Immerhin, ich glaube, nie zuvor wurde das Wort ‹Enthusiast› mit soviel Geringschätzung ausgesprochen wie von manchen Jungen meiner Umgebung. Als ob es etwas Schöneres gäbe als Enthusiasmus! Aber das darf man nicht laut sagen, wenn man nicht als hoffnungslos senil gelten will, und das will man ja natürlich nicht.

Nun, – wegen des Negativismus: In Frankreich haben sich ein paar Galluper den Scherz geleistet, an Teen-Agers der verschiedensten Bevölkerungsschichten die Frage zu stellen: «Sind Sie dafür oder dagegen?» Und zwar, ohne zu präzisieren, für oder gegen was. Das Resultat war interessant:

Dagegen: 88 %

Dafür: 9 %

Keine Meinung: 3 %.

Man könnte fast meinen, die Jungen seien doch in der großen Mehr-

Weleda
Massage- und
Hautfunktionsöl

Die natürliche Gesundheit der Hautfunktionen reicht nicht mehr für das ganze Leben aus. Früh genug sollte deshalb die aufbauende Pflege zum Schutz und zur Ernährung mit dem naturreinen Weleda Massage- und Hautfunktionsöl einsetzen. Nach dem Bade, bei sportlicher Betätigung, zur Massage und bei Luft- und Sonnenbad wirkt es kräftigend und erfrischend auf den ganzen Körper.

50 cc Fr. 3.40 150 cc Fr. 8.40

Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten

WELEDA AG · ARLESHEIM

zahl negativ. Aber waren Jungen nicht immer in der Opposition? Und zwar prinzipiell. Gegen was immer.

Kleinigkeiten

Im Zuge einer Sparsamkeitscampagne hat der König von Saudi-Arabien seinen Söhnen erklärt, sie dürfen in Zukunft nur noch die Vaterschaft von zwanzig Kindern im Jahre anerkennen.

Anlässlich der Rekrutenaushebung in Frankreich ist das ‹Genie 1963› entdeckt worden. Es ist ein junger Bergbauernsohn, der die Schafe seines Vaters hütet. Er ist der älteste einer sehr zahlreichen Familie, so daß es zu einer über die Primarschule hinausgehenden Ausbildung nicht langte. Sein Intelligenzquotient, 19 Punkte auf 20, übertraf das der Ingenieure und Akademiker unter seinen angehenden Mitrekruten.

Die Amerikanerinnen haben (wie wir übrigens auch) eine heftige Vorliebe für Mehrzweckkleider und -mäntel. Einem Modehaus in Philadelphia ging diese Passion – begreiflicherweise – auf die Nerven. Sie empfahl in einem Inserat: «Bitte sehen Sie sich unsern eleganten, breitrandigen Sommerhut an. Sie können ihn eine Weile tragen. Nachher bedienen Sie sich des Rezeptes, das wir Ihnen gratis mitgeben, um daraus einen herrlichen Kuchen zu backen, über den Ihre Kinder sich sehr freuen werden.»

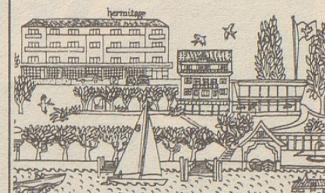
Das achtjährige Töchterchen des französischen Finanzministers Giscard d'Estaing fragte den Papi: «Wie kommt es, daß das Rot des Weins das Wasser färbt und nicht umgekehrt?» «Ich kann dir das technisch nicht beantworten», sagte der Minister, «aber mir scheint, du hast da ein politisches Geheimnis entdeckt.»

Ein junger Mann erscheint bei einem älteren Herrn. «Ich weiß nicht, ob Sie mich wiedererkennen...?» «Nein.» «Ich bin der Unglückliche, der vor zwei Jahren Ihre Tochter entführt hat. Nehmen Sie sie zurück, ich verzeihe Ihnen.»

folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nicht verwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Kenner fahren

DKW!



hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See Hotel, Säle für Hochzeiten und Gesellschaften
Reichhaltige Spezialitäten-Karte Telefon (041) 21458

B Rorschach
Hafen

Bahnhof Buffet

H. Lehmann, Küchenchef



ELAN hält wach
nie gibt's ein „Ach“,
hat man es stets
im Handschuh-
fach.

merz ELAN

merz ELAN

merz ELAN

ELAN Frucht-Toffee
reich an Vitamin C

3

Wenn Rotwein - dann KAPWEIN

KAPWEIN SEIT 1699

K-O-OPERATIEVE WIJNBOUWERS V-ERENIGING
VAN ZUID-AFRIKA, BEPERKT, PAARL

Detailverkauf in den einschlägigen Geschäften. Auch Restaurants führen Kapwein.

Magen verdorben...
Übelkeit...
kein Appetit?

dann versuchen
Sie es mal
mit:

B 4-62

Zeller-balsam*
der tut gut!

* hilft zuverlässig bei Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen, denn er enthält die natürliche Heilkraft unschädlicher Medizinalpflanzen.

Flaschen à 2.40, 4.70 und 8.80, in Apotheken und Drogerien

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!

HERREN-KLEIDUNG IM INTERNATIONALEN STIL



KLEIDER-AG

AARAU AMRISWIL BADEN BASEL BIEL CHUR
FRIBOURG LA CHAUX-DE-FONDS LUZERN MÜNCHEN NEUCHATEL
ST.GALLEN SCHAFFHAUSEN THUN ZÜRICH

Bei Kopfweh: **Mélabon** das bewährte Arzneimittel in Kapseln

Auch die Pflege der Füße ist wichtig!

Pedicspray

Pedicspray erfrischt und pflegt müde, strapazierte Füße, es lindert allgemeine Fußbeschwerden. Besonders empfehlenswert bei schlechtem Fußgeruch, zur Vorbeugung von Fußbrennen und Verschleppung von Fußpilz. Spray-Dose (IKS 28852)

Abschlag 1.75

MIGROS